

Der Wert pflegerischen Spezialistentums!

Einschau in die Arbeit an der ÖGK

Fachbereich: Versorgungsmanagement 3

Themenfeld: Versorgungsstrategie & Qualität

Daniel Peter Gressl

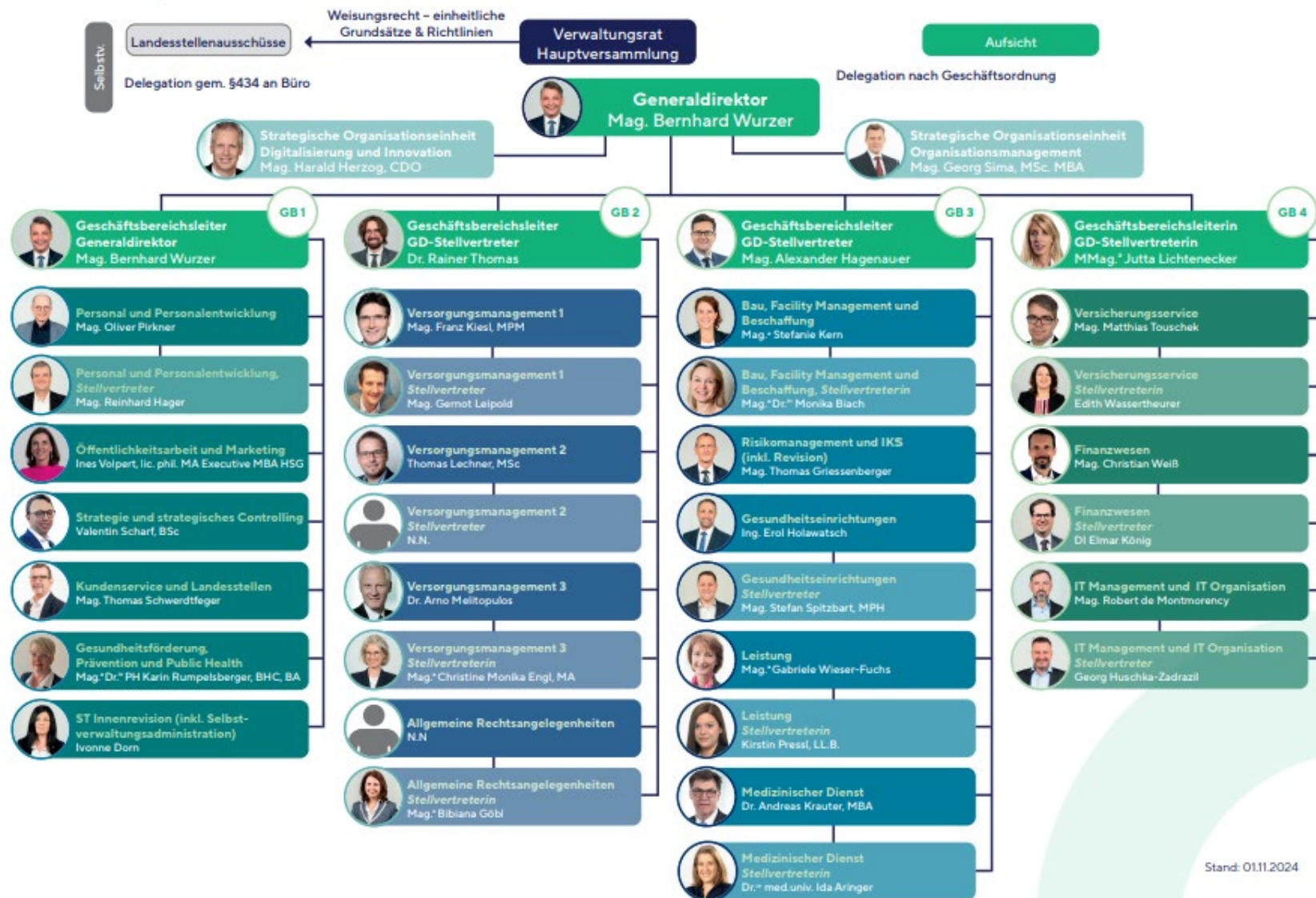
Schlüsselrollen für eine umfassende Versorgung

- Pflegeexperten bringen spezifisches Wissen und Verantwortung in die ÖGK ein, um komplexe Gesundheitsbedarfe zu adressieren.
- Spezialisten unterstützen nicht nur durch direkte Patientenversorgung z.B. in eigenen Einrichtungen sondern auch in der Entwicklung von Programmen für Gemeinschaften und wirken durch ihren fachlichen Beitrag bei der systemischen strategischen Gesundheitsentwicklung von Österreich mit.
- Sie berücksichtigen nicht nur die Versorgung von Einzelpersonen, sondern auch von Familien, Gruppen und das gesamte Versorgungssystem
- Pflegeexperten verknüpfen breites Basiswissen mit spezialisierter Expertise und tragen so zur Effizienz und Qualität der Gesundheitsversorgung bei.

Aufbauorganisation ÖGK

Die ÖGK ist in mehreren Geschäfts- und Fachbereichen gegliedert, die jeweils spezifische Aufgaben innerhalb der Organisation übernehmen. Die Expertise des Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege spielt in verschiedenen Bereichen eine entscheidende Rolle.

Aufbauorganisation ÖGK



**Wesentliche
Fachbereiche in
denen das
Expertenwissen der
Gesundheits- und
Krankenpflege
gefragt ist**



Eigene Gesundheitseinrichtungen

Der **Fachbereich Gesundheitseinrichtungen** der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) ist für die Planung, Organisation und den Betrieb der eigenen medizinischen Einrichtungen verantwortlich. Diese umfassen:

- **Zahngesundheitszentren** : 61 Standorte bieten umfassende zahnmedizinische Versorgung.
- **Gesundheitszentren für Physikalische Medizin** : 15 Einrichtungen unterstützen bei Problemen des Stütz- und Bewegungsapparates.
- **Allgemeine Gesundheitszentren** : 7 Zentren bieten multidisziplinäre medizinische Leistungen.
- **Hanusch-Krankenhaus** : Ein Schwerpunktkrankenhaus in Wien mit umfassendem medizinischen Angebot.
- **Kur- und Rehabilitationszentren** : 5 Einrichtungen begleiten Patientinnen und Patienten auf dem Weg zur Genesung.

Insgesamt betreibt die ÖGK 89 Gesundheitseinrichtungen mit rund 4.800 Fachkräften, darunter Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und Therapeutinnen und Therapeuten. Der Fachbereich Gesundheitseinrichtungen stellt sicher, dass diese Einrichtungen nach höchsten medizinischen Standards arbeiten und eine qualitativ hochwertige Versorgung für alle Versicherten bieten.

Medizinischer Dienst

Der **Medizinische Dienst** der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) spielt eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und effizienten Gesundheitsversorgung für die Versicherten. Zu seinen Hauptaufgaben zählen:

- **Begutachtung und Beratung:** Der Medizinische Dienst prüft die medizinische Notwendigkeit von Leistungen wie Heilbehelfen, Hilfsmitteln und bestimmten Therapien. Dabei werden Arbeitsunfähigkeiten festgestellt und Gutachten für Rehabilitationsmaßnahmen erstellt.
- **Qualitätssicherung:** Durch regelmäßige Kontrollen stellt der Medizinische Dienst sicher, dass medizinische Leistungen den festgelegten Standards entsprechen.
- **Unterstützung der Versicherten:** Er berät Versicherte in medizinischen Fragen und hilft bei der Navigation durch das Gesundheitssystem.

Diese Aufgaben gewährleisten eine effiziente und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Versicherten der ÖGK.

Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health

Der Fachbereich entwickelt und implementiert Maßnahmen, die die Gesundheit der Versicherten stärken und Krankheiten vorbeugen.

1. Gesundheitsförderung: Programm zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils, wie Bewegungsprogramme und Ernährungsberatung.

2. Prävention: Krankheitsverhinderung und Früherkennung durch Impfkampagnen, Vorsorgeuntersuchungen und Aufklärung.

3. Public Health: Analyse von Gesundheitsdaten und Entwicklung von Strategien zur Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit in Zusammenarbeit mit Gesundheitsorganisationen.

Versorgungsmanagement

Der Fachbereich Versorgungsmanagement der ÖGK stellt die bedarfsgerechte und effiziente Gesundheitsversorgung der Versicherten sicher vor allem in der Primär-, Sekundar- und Tertiärversorgung und ist in drei zentrale Bereiche gegliedert:

1. Versorgungsmanagement:

- Verantwortlich für Vertragsverhandlungen und finanzielle Steuerung mit Gesundheitsdienstleistern, Ärzten, anderen Gesundheitsberufen und Krankenanstalten. Sichert eine wirtschaftliche Effizienz der Versorgungsangebote

2. Versorgungsmanagement:

- Stellen Sie sicher, dass Sie sicheren Zugang zu notwendigen medizinischen Hilfsmitteln, Heilbehelfe und Heilmittel und Dienstleistungen haben, in enger Zusammenarbeit mit Apotheken, Transportwesen und gewerblichen Vertragspartnern.

3. Versorgungsmanagement:

- Optimiert die Gesundheitsversorgung durch effiziente Ressourcennutzung und entwickelt innovative Versorgungskonzepte, die die Versorgung nachhaltig verbessern.

Strategische Bedeutung und Zukunftsperspektiven der DGKP

➤ **Erweiterte Kompetenzen:**

- Durch die neue GuKG-Novelle können DGKPs Heilbehelfe, Hilfsmittel und sonstige Heilmittel verordnen, was die Rolle der Pflegekräfte weiter stärkt und eine bessere Versorgung gewährleistet

➤ **Langfristige Strategie:**

- DGKP werden als zukünftige tragende Säule für eine nachhaltige, präventive und effiziente Versorgung betrachtet.

➤ **Ausblick:**

- Die ÖGK plant, die Kompetenzen der DGKP zu nutzen und das Einsatzfeld weiter auszubauen, um den wachsenden Gesundheitsbedarfen der Bevölkerung gerecht zu werden.